

## **Trotz erfolgreicher Jobbörse in Düsseldorf: Auszubildende der Air Berlin Technik bangen um ihre Zukunft**

Mörfelden-Walldorf, 03.11.2017

Wer der neue Betreiber der Air Berlin Technik mit Standort in Düsseldorf wird, ist noch ungewiss. Eines steht jedoch jetzt schon fest: Der Betrieb will in Zukunft nicht weiter ausbilden. Gerade in Zeiten des von Politik und Wirtschaft vielbeschworenen Fachkräftemangels ist das für die Industriegewerkschaft Luftverkehr (IGL) und ihre Partner ein nicht nachvollziehbarer Schritt.

Für Verwunderung sorgte bei den Betroffenen auch die scheinbare Abwesenheit von ver.di in der Sache. „Von einer alteingesessenen Arbeitnehmervertretung wie ver.di hätten wir uns mehr Weitsicht und eine bessere Vorbereitung erwartet“, so Thomas Wolff, Geschäftsführer der IGL. „Dass ausgerechnet die Auszubildenden bei den Verhandlungen derart unter den Tisch gefallen sind, ist für uns absolut nicht nachvollziehbar“, erklärt Wolff weiter.

Von den insgesamt über 40 Auszubildenden kommen gerade mal zwei in Betrieben der Lufthansa Technik in München und Berlin unter, fünf weitere beenden ihr Ausbildung noch dieses Jahr. Doch: „Für knapp 35 verbliebene Auszubildende ist die Zukunft noch ungewiss. Darum werden wir uns kümmern“, konstatiert Daniel Flohr, Leiter für Tarifpolitik bei der IGL. „Gerade die Schwächsten im Betrieb wurden vernachlässigt und dass die Mehrzahl der jetzt Betroffenen anschließend in die Röhre schaut, ist ein untragbarer Zustand“, so Flohr weiter.

„Für eine Fortsetzung müssten die angehenden Kolleginnen und Kollegen umziehen und andere Aufwendungen leisten, die bei schmalen Gehalt unverhältnismäßig ins Gewicht fallen und einen Ausbildungsplatzwechsel unter Umständen sogar unmöglich machen. Daher bemühen wir uns gerade um Lösungswege, die Auszubildenden neben der erfolgreichen Vermittlung auch finanziell zu unterstützen“, bestätigt Daniel Flohr.

IGL wird hierzu Gespräche mit den verschiedenen Akteuren führen und zeitnah eine weitere Jobmesse in München organisieren. Sobald weitere Details bekannt sind und konkrete Termine und Orte feststehen, wird IGL hierüber informieren.

Die Industriegewerkschaft Luftverkehr IGL e.V. ist die Gewerkschaft aller Arbeitnehmer des Luftverkehrs in Deutschland. Sie vertritt damit die berufs- und tarifpolitischen Interessen von mehr als 250.000 Arbeitnehmern in Deutschland.

Weitere Informationen unter:  
[www.igl.aero](http://www.igl.aero)

Industriegewerkschaft Luftverkehr IGL e.V.  
Farmstraße 118, 64546 Mörfelden-Walldorf  
Tel.: 06105 99 66 022  
E-Mail: [info@igl.aero](mailto:info@igl.aero)

Bei Rückfragen zu diesem Thema erreichen Sie uns unter folgenden Rufnummern:

Nicoley Baublies  
Vorsitzender der IGL  
0172 / 67 19 654  
[nicoley.baublies@igl.aero](mailto:nicoley.baublies@igl.aero)

Daniel Flohr  
Leiter Tarifpolitik und Öffentlichkeitsarbeit  
0170 / 18 07 53 5  
[daniel.flohr@igl.aero](mailto:daniel.flohr@igl.aero)